



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
der Stefan Wagner Redaktion & Werbung GmbH, Stand Dezember 2016

1. Geltung

- 1.1. Die Stefan Wagner Redaktion & Werbung GmbH, im Folgenden als Union Wagner bezeichnet, erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.
- 1.2. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform; das gilt auch für das Abweichen vom Schriftformerfordernis. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Vertragspartners werden selbst bei Kenntnis nur dann wirksam, wenn sie von der Union Wagner ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden.
- 1.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die ihr dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.

2. Vertragsabschluss

- 2.1. Basis für den Vertragsabschluss ist das jeweilige Angebot der Union Wagner bzw. der Auftrag des Kunden, in dem der Leistungsumfang und die Vergütung festgehalten sind. Die Angebote der Union Wagner sind freibleibend und unverbindlich.
- 2.2. Erteilt der Kunde einen Auftrag, so ist er an diesen zwei (2) Wochen ab dessen Zugang bei der Union Wagner gebunden. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Auftrags durch die Union Wagner oder die Ausführung der Leistung zustande. Die Annahme hat in Schriftform (zB durch Auftragsbestätigung) zu erfolgen, es sei denn, dass die Union Wagner zweifelsfrei zu erkennen gibt (zB durch Tätigwerden aufgrund des Auftrages), dass sie den Auftrag annimmt.

3. Leistungsumfang, Auftragsabwicklung und Mitwirkungspflichten des Kunden

- 3.1. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem Auftrag des Kunden bzw. der Leistungsbeschreibung oder den Angaben im Vertrag. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Union Wagner.
- 3.2. Alle Leistungen der Union Wagner (insbesondere alle Vorentwürfe, Skizzen, Reinzeichnungen, Bürstenabzüge, Blaupausen, Vorschläge, Konzepte, Designentwürfe, Grafiken, Animationen, Bildbearbeitungen, Websites, Content Management Systeme und Farbdrucke) sind vom Kunden zu überprüfen und binnen drei Tagen freizugeben. Erfolgt binnen drei Tagen keine Rückmeldung, gilt dies als Freigabe des Kunden.
- 3.3. Der Kunde wird die Union Wagner unverzüglich mit allen Informationen und Unterlagen versorgen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Er wird sie von allen Vorgängen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese Umstände erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben von der Union Wagner wiederholt werden müssen oder verzögert werden.
- 3.4. Der Kunde ist weiters verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf eventuelle bestehende Urheber-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen. Die Union Wagner haftet nicht für die Verletzung derartiger Rechte. Wird die Union Wagner wegen einer solchen Rechtsverletzung in Anspruch genommen, so hält der Kunde die Union Wagner schad- und klaglos; der Kunde hat der Union Wagner sämtliche Nachteile zu ersetzen, die dieser durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen.
- 3.5. Die Leistungen der Union Wagner sind teilbar.



4. Fremdleistungen / Beauftragung Dritter

- 4.1. Die Union Wagner ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistung selbst auszuführen, sich bei der Erbringung von vertragsgegenständlichen Leistungen Dritter zu bedienen und/oder derartige Leistungen zu substituieren („Besorgungsgehilfe“).
- 4.2. Die Beauftragung von Dritten erfolgt nach Wahl der Union Wagner entweder im eigenen Namen oder im Namen des Kunden.
- 4.3. Die Union Wagner wird Dritte sorgfältig auswählen und darauf achten, dass diese über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügen. Werden Leistungen an Dritte im Wege der Substitution vergeben, haftet die Union Wagner nur für eine sorgfältige Auswahl des Dritten, nicht aber für die Erfüllung oder Schlechterfüllung der Leistung.

5. Termine

- 5.1. Frist- und Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. zu bestätigen. Die Union Wagner bemüht sich, die vereinbarten Termine einzuhalten. Die Nichteinhaltung der Termine berechtigt den Kunden allerdings erst dann zur Geltendmachung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte, wenn er der Union Wagner eine angemessene, mindestens aber 14 Tage währende Nachfrist gewährt hat. Diese Frist beginnt mit dem Zugang eines Mahnschreibens an die Union Wagner.
- 5.2. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz aus dem Titel des Verzugs besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Union Wagner.
- 5.3. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse – insbesondere Verzögerungen bei Auftragnehmern der Union Wagner – entbinden die Union Wagner jedenfalls von der Einhaltung des vereinbarten Liefertermins. Gleiches gilt, wenn der Kunde mit seinen zur Durchführung des Auftrags notwendigen Verpflichtungen (z.B. Bereitstellung von Unterlagen oder Informationen), im Verzug ist. In diesem Fall wird der vereinbarte Termin zumindest im Ausmaß des Verzugs verschoben.

6. Rücktritt vom Vertrag

- 6.1. Die Union Wagner ist bei wichtigen Gründen zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn
 - die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat (z.B. unterbliebene Mitwirkung), trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist unterbleibt;
 - der Kunde mit Zahlungen in Verzug gerät;
 - berechnete Bedenken hinsichtlich der Bonität des Kunden bestehen und dieser auf Begehren der Union Wagner weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung der Union Wagner eine taugliche Sicherheit leistet.

7. Honorar

- 7.1. Für die zu erbringenden Leistungen und die Abgeltung von Verwertungsrechten wird das Honorar zwischen Union Wagner und Kunde im Voraus vereinbart. Das vereinbarte Honorar versteht sich exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Im Zweifel gebührt ein angemessenes Honorar; im Zweifel enthält das Honorar nicht die Abgeltung für den Erwerb von Verwertungsrechten.
- 7.2. Wenn nicht anderes vereinbart ist, entsteht der Honoraranspruch der Union Wagner für jede einzelne Teilleistung, sobald diese erbracht wurde.
- 7.3. Die Union Wagner ist berechtigt, zur Deckung ihres Aufwandes Vorschüsse zu verlangen.
- 7.4. Im Honorar für die beauftragten Leistungen ist eine einmalige Überarbeitung von Entwürfen enthalten; weitere Überarbeitungen werden nach Zeitaufwand verrechnet. Für alle Leistungen der Union Wagner, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind (z.B. Zusatzleistungen, die nicht im Leistungsumfang



enthalten sind), gebührt der Union Wagner ein gesondertes Honorar. Alle der Union Wagner erwachsenden Barauslagen sind vom Kunden zu ersetzen.

- 7.5. Kostenvoranschläge der Union Wagner sind unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die von der Union Wagner schriftlich veranschlagten um mehr als 30 % übersteigen, wird die Union Wagner den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen; für geringere Überschreitungen besteht keine Hinweispflicht. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei (3) Tagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht.
- 7.6. Für alle Arbeiten und Leistungen der Union Wagner, die nicht zur Ausführung gebracht werden, gebührt der Union Wagner eine angemessene Vergütung, mit welcher die Kreativeleistung abgegolten wird. Unterbleibt die Ausführung einer Leistung, behält die Union Wagner dennoch den vollen Anspruch auf das vereinbarte Honorar, sofern der Grund für das Unterbleiben nicht von der Union Wagner verschuldet wurde. Die Anrechnungsbestimmung des § 1168 ABGB oder § 1155 ABGB wird abbedungen. Mit der Bezahlung dieser Vergütung erwirbt der Kunde an diesen Arbeiten keinerlei Verwertungsrechte; nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe und sonstige Unterlagen sind vielmehr unverzüglich der Union Wagner zurückzustellen.

8. Zahlung

- 8.1. Die Rechnungen der Union Wagner sind binnen 14 Tagen nach Rechnungslegung ohne Abzug fällig. Bei verspäteter Zahlung gelten Verzugszinsen in der Höhe von 8 % p.a. über dem von der EZB verlautbarten Basiszinssatz als vereinbart. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Union Wagner.
- 8.2. Der Kunde verpflichtet sich, alle mit der Eintreibung der Forderung verbundenen Kosten und Aufwände, wie insbesondere Inkassospesen oder sonstige für eine zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendige Kosten, zu tragen.
- 8.3. Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden kann die Union Wagner das Honorar für sämtliche im Rahmen anderer mit dem Kunden abgeschlossener Verträge erbrachten Leistungen sofort fällig stellen.
- 8.4. Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen der Union Wagner aufzurechnen, außer die Forderung des Kunden wurde von der Union Wagner schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden wird ausgeschlossen.

9. Präsentationen

- 9.1. Für die Teilnahme an Präsentationen steht der Union Wagner ein angemessenes Honorar zu, das mangels Vereinbarung zumindest den gesamten Personal- und Sachaufwand der Union Wagner für die Präsentation sowie die Kosten sämtlicher Fremdleistungen deckt.
- 9.2. Erhält die Union Wagner nach der Präsentation keinen Auftrag, so bleiben alle Leistungen der Union Wagner, insbesondere die Präsentationsunterlagen und deren Inhalt, in deren Eigentum sowie alle Verwertungsrechte bei dieser. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese – in welcher Form immer – zu nutzen oder anderweitig zu verwerten; die Unterlagen sind vielmehr unverzüglich der Union Wagner zurückzustellen. Die Weitergabe von Präsentationsunterlagen an Dritte sowie deren Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Verwertung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Union Wagner nicht zulässig.
- 9.3. Ebenso ist dem Kunden die weitere Verwendung der im Zuge der Präsentation eingebrachten Ideen und Konzepte untersagt und zwar unabhängig davon, ob die Ideen und Konzepte urheberrechtlichen Schutz erlangen. Mit der Zahlung des Präsentationshonorars erwirbt der Kunde keinerlei Verwertungs- und Nutzungsrechte an den präsentierten Leistungen.
- 9.4. Werden die im Zuge einer Präsentation eingebrachten Ideen und Konzepte für die Lösung von Kommunikationsaufgaben nicht in von der Union Wagner gestalteten Werbemitteln verwertet, so ist die Union Wagner berechtigt, die präsentierten Ideen und Konzepte anderweitig zu verwenden.



10. Eigentumsrecht, Verwertungsrechte

- 10.1. Alle Leistungen der Union Wagner einschließlich jener aus Präsentationen (z.B. Anregungen, Ideen, Skizzen, Vorentwürfe, Skribbles, Reinzeichnungen, Konzepte, Negative), auch einzelne Teile daraus, bleiben ebenso wie die einzelnen Entwurfsoriginale im Eigentum der Union Wagner und können von der Union Wagner jederzeit – insbesondere bei Beendigung des Vertragsverhältnisses – zurückverlangt werden. Der Kunde erwirbt durch Zahlung des Honorars – sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wird – nur das unübertragbare Recht der Nutzung (einschließlich der Vervielfältigung) zu dem bei Auftragserteilung bekannt gegebenen und vereinbarten Zweck und dem dazu erforderlichen Nutzungsumfang. Ohne gegenteilige Vereinbarung mit der Union Wagner darf der Kunde die Leistungen der Union Wagner nur selbst und nur für die Dauer des Union-Wagner-Vertrages nutzen.
- 10.2. Der Erwerb von Verwertungsrechten an Leistungen der Union Wagner setzt in jedem Fall die vollständige Bezahlung der von der Union Wagner dafür in Rechnung gestellten Honorare voraus; vor vollständiger Zahlung aller Rechnungen ist eine Nutzung nur auf jederzeitigen Widerruf gestattet.
- 10.3. Änderungen und Bearbeitungen von Leistungen der Union Wagner, wie insbesondere deren Weiterentwicklung durch den Kunden oder durch für diesen tätig werdende Dritte, sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Union Wagner und – soweit die Leistungen urheberrechtlich geschützt sind – des Urhebers zulässig. Für die Einräumung dieses Rechtes steht der Union Wagner eine gesonderte, angemessene Vergütung zu, die zwischen dem Kunden und der Union Wagner zu vereinbaren ist.
- 10.4. Für eine Nutzung von Leistungen der Union Wagner, die über den ursprünglich vereinbarten Zweck und Nutzungsumfang hinausgeht, ist – unabhängig davon, ob diese Leistung urheberrechtlich geschützt ist – die Zustimmung der Union Wagner erforderlich. Der Union Wagner steht für die Einräumung dieses Rechtes eine gesonderte, angemessene Vergütung zu, die zwischen dem Kunden und der Union Wagner zu vereinbaren ist.
- 10.5. Für die Nutzung von Leistungen der Union Wagner bzw. von Werbemitteln, für welche die Union Wagner konzeptionelle oder gestalterische Vorlagen erarbeitet hat, ist nach Ablauf des Union-Wagner-Vertrages unabhängig davon, ob diese Leistung urheberrechtlich geschützt ist oder nicht, ebenfalls die Zustimmung der Union Wagner notwendig. Dafür steht der Union Wagner im 1. Jahr nach Vertragsende der volle Anspruch der im abgelaufenen Vertrag vereinbarten Union-Wagner-Vergütung und im 2. sowie 3. Jahr nach Ablauf des Vertrages die Hälfte bzw. ein Viertel der im Vertrag vereinbarten Vergütung zu. Ab dem 4. Jahr nach Vertragsende ist keine Union-Wagner-Vergütung mehr zu zahlen.
- 10.6. Der Kunde erwirbt kein Recht auf Übermittlung offener, zur Bearbeitung geeigneter Daten.

11. Kennzeichnung

- 11.1. Die Union Wagner ist berechtigt, auf allen Werbemitteln und bei allen Werbemaßnahmen auf die Union Wagner unter Verwendung ihres Firmenlogos samt einem Slogan und allenfalls auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht.
- 11.2. Die Union Wagner ist berechtigt, den Kunden sowie die für diesen erbrachte Leistungen als Referenz zu nennen.

12. Gewährleistung

- 12.1. Die Union Wagner leistet dafür Gewähr, dass ihre Leistungen branchenüblichen Standards entsprechen.
- 12.2. Der Kunde hat die Leistungen der Union Wagner unverzüglich zu prüfen und der Union Wagner allfällige Mängel schriftlich mitzuteilen. Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Reklamationen steht dem Kunden vorerst nur das Recht auf Verbesserung oder Austausch der Leistung durch die Union Wagner zu. Die Mängel werden in angemessener Frist behoben, wobei der Kunde der Union Wagner alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Die Union Wagner ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die Union Wagner mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist.



12.3. Die Beweislastumkehr gemäß § 924 ABGB zu Lasten der Union Wagner ist ausgeschlossen. Das Vorliegen des Mangels im Übergabezeitpunkt, der Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge sind vom Kunden zu beweisen.

13. Haftung

13.1. Schadenersatzansprüche des Kunden, insbesondere wegen Verzugs, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, mangelhafter oder unvollständiger Leistung, Mängelfolgeschadens oder wegen unerlaubter Handlungen sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Union Wagner beruhen. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit hat der Kunde zu beweisen.

13.2. Jegliche Haftung der Union Wagner für Ansprüche, die auf Grund der Werbemaßnahme gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen; insbesondere haftet die Union Wagner nicht für Prozesskosten, Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder ähnliche Ansprüche Dritter. Für den Fall, dass die Union Wagner in Anspruch genommen wird, hält der Kunde die Union Wagner schad- und klaglos. Eine Haftung der Union Wagner für Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder Schäden Dritter ist ausgeschlossen.

13.3. Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs (6) Monaten ab Kenntnis des Schadens, spätestens aber ein (1) Jahr ab Fertigstellung der (Teil-)Leistung, geltend gemacht werden.

13.4. Der Höhe nach ist eine Haftung pro Schadensfall mit dem Auftragswert beschränkt.

14. Anzuwendendes Recht

14.1. Auf die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und der Union Wagner ist ausschließlich materielles österreichisches Recht unter Ausschluss von Verweisungsnormen anzuwenden.

14.2. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

15. Erfüllungsort und Gerichtsstand

15.1. Erfüllungsort für sämtliche Ansprüche und Verpflichtungen ist der Sitz der Union Wagner in Wien.

15.2. Als Gerichtsstand für alle sich zwischen der Union Wagner und dem Kunden ergebenden Streitigkeiten ist das in 1010 Wien sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig. Die Union Wagner ist aber berechtigt, den Kunden auch an dessen allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.